

# HIER SPRICHT DAS MMT

In den Heften Dracula und Frankenstein sind immer noch ein paar Gruselstories aus der Gruft der Schatten. Das ist schön und gut, aber man soll es nicht übertreiben. In den Frankenstein-Heften sind ab Ausgabe 12 nur runde 8 Seiten von dem Monster. Der Rest der Seiten ist mit Gruselstories verschwendet. Machen Sie das doch bitte wie in den Dracula-Heften: mindestens 17 Seiten vom Monster.

Konstantin Schadow  
405 Mönchengladbach, Steinmetzstr. 44

Betr.: Horror  
Hallo Freunde,

eine Flut von Briefen (oben ein Beispiel) hat uns in der letzten Zeit erreicht, die einen Mißstand anprangern: Die Titelgeschichte in „Das Monster von Frankenstein“ sei zu kurz. Recht habt Ihr! Und wir sehen keinen Grund, Euch die Ursache dafür vorzuenthalten! Also: Wir haben fast gemeinsam mit den Amerikanern diese Serie begonnen. Beim Start betrug der Vorlauf noch drei Ausgaben. Da die Originalausgabe in Amerika aber nur alle zwei Monate erscheint, bekamen wir Materialschwierigkeiten mit dem Nachschub. Uns blieb also nur eine Möglichkeit: die Titelgeschichte aufzuteilen. Dieser saure Apfel schmeckt uns in der Redaktion ebensowenig wie Euch! (Allerdings muß man dazu sagen, daß die sogen. Füllgeschichten, die Horrorstories, in den Heften bei Frankenstein-Fans sehr beliebt sind!) Dennoch hoffen wir, daß Ihr mit uns einer Meinung seid, wenn wir „Frankensteins Monster“ in der jetzigen Form weitergestalten. Und damit kommen wir zum eigentlichen Anliegen!

In jüngster Zeit sind „Horror“ im allgemeinen und „Horror-Comics“ im besonderen unter Beschuß genommen worden. Eine Vielzahl von Kritikern, wie es scheint größtenteils unberufene, mäkelte an diesen Objekten herum, verdammt sie in Grund und Boden und möchte möglichst alle Publikationen dieser Art verbieten.



Die Begründungen dafür scheinen auf den ersten Blick plausibel. Bei näherer Betrachtung wird offensichtlich, daß sie nicht stichhaltig sind. Im Gegenteil: Da wird Ideologisches verbrämt dargestellt, da werden alte Hüte aus längst vergessenen geglaubten „Schmutz- und Schund“-Zeiten wieder hervorgeholt, da wird das „Pfui Deibel, wie abscheulich“-Süppchen aufs große Feuer gesetzt und geschluckt!

Ein Beispiel: In einer sogenannten Fan-Zeitschrift heißt es: „... die Entstehung dieser Geschichten läßt allerdings vermuten, daß Zeichner und Texter unter zumindest latent krankhaften Gemütern leiden...“ Abgesehen davon, daß wir bezweifeln, daß der Schreiber dieser Zeilen je einer Horror-Comic-Entstehung beigewohnt hat, kurz dieses: Damit werden sämtliche phantastischen Geschichten, wird unzweifelhaft literarisch Wertvolles als Produkt krankhafter Phantasien abgetan, so die Comic-Adaptionen der Stories von Robert Bloch. Denn der vorzitzierte Schreiber fällt sein Urteil en bloc! Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften bringt mancherlei vor: Verherrlichung von Brutalität und Grausamkeit, sittliche Gefährdung... beim Leser bzw. Betrachter soll Angsterregung erreicht werden, Inhalt und Aufmachung der Hefte fördern Intoleranz, Haß und Vernichtungswillen gegenüber dem Gegner, sowie das weithin vorhandene Vorurteil, gesellschaftliche, politische und persönliche Entwicklungen seien das Werk dunkler Mächte. Und dergleichen mehr... Soll man nun lachen oder weinen?

Um den „Horror“ zu durchleuchten, wollen wir ein **Horror-Forum** ins Leben rufen. Wir möchten wissen, warum Ihr Horror lest, wollen Eure Stellungnahmen, Begründungen. Schreibt uns, was Euch mißfällt und gefällt und – dieses nicht zuletzt – schreibt frei und offen!

Viele kritische Stimmen sind laut geworden. Wir haben uns nicht geschaut, diese Kritik, wie immer unsere Meinung dazu war, zu veröffentlichen, und werden das auch künftig tun. Denn wir glauben, daß wir nur durch Eure Mitarbeit, Eure Anregungen, durch direkten Kontakt erfolgreich arbeiten können.

In der nächsterreichbaren Ausgabe veröffentlichen wir erstmals das **Horror-Forum**. Schwingt Bleistift und Papier und schreibt wie stets an

Euer **MMT** (Klaus Recht GmbH  
Mighty Marvel Team  
Schwanenwik 29  
2000 Hamburg 76)